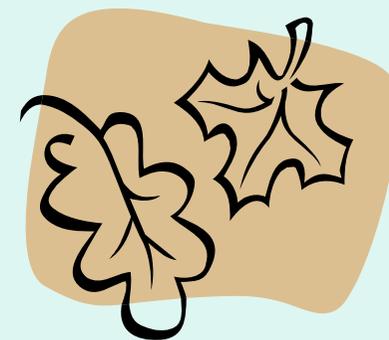


# Neue Wege der Holzmobilisierung



# Vorrat, Zuwachs und Einschlag in den alten Bundesländern

(Quelle: BWI 2 nach DOHRENBUSCH)

	Staatswald	Körperschafts-wald	Privatwald	insgesamt
Vorrat (Mio m <sup>3</sup> )	721	584	1.302	2.606
Zuwachs (Mio m <sup>3</sup> /a)	27	22	46	95
Einschlag (Mio Efm/a)	16	13	21	50
Mobilisierungsgrad (Nutzung in Efm / Zuwachs in Vfm)	60,3 %	59,6 %	44,4 %	52,4 %

**Hinweis:**

Trotz methodischem Unterschied zwischen der Nutzung in Efm (8,3 Efm / Jahr und Hektar) und dem Vorrat in Vfm (12,6 Vfm / Hektar), bleibt allein auf der Datenbasis der beiden Bundeswaldinventuren (1987 – 2002) eine beachtliche Differenz zwischen Zuwachs und Nutzung, die mobilisiert werden kann.

## Verteilung der Waldbesitzarten

Privatwald	43 %
Landes- und Bundeswald	37 %
Körperschaftswald	20 %

## Holzvorrat

3,4 Milliarden m<sup>3</sup> oder 320 m<sup>3</sup> pro Hektar

Privatwald	46 %	1,6 Mrd. m <sup>3</sup>
Landes- und Bundeswald	31 %	1,1 Mrd. m <sup>3</sup>
Körperschaftswald	20 %	0,7 Mrd. m <sup>3</sup>

Mobilisierungsgrade in den Ländern des alten Bundesgebietes  
(Quelle: BWI 2 nach DOHRENBUSCH)      Angaben in %

	Bundswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Baden - Württemberg	60	86	74	61
Bayern	40	56	54	44
Hessen	50	66	58	68
Niedersachsen, Hamburg, Bremen	27	44	42	30
Nordrhein - Westfalen	34	59	45	40
Rheinland - Pfalz	71	69	56	27
Saarland	--	63	51	28
Schleswig - Holstein	33	43	47	43
<b>Durchschnitt</b>	<b>40</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>45</b>

## Problemfeld Holzversorgung

### Aktuelle Überschriften aus dem Holz – Zentralblatt

- Holzwerkstoffindustrie sieht Rohstoffversorgung durch EU - Biomasse - Aktionsplan gefährdet
- „Wer seinen Wald ungenutzt lässt, soll zahlen!“ – Sägeindustrie verlangt Besteuerung des ungenutzten Holzzuwachses
- Sägeindustrie um künftige Holzversorgung besorgt
- Papierindustrie klagt über fehlendes Holz
- Kampf um Holz spitzt sich zu – Industrie befürchtet Arbeitsplatzabbau
- Holzversorgung wird zum wichtigsten Standortfaktor
- Sicherung der Rundholzversorgung immer wichtiger

# Probleme im Kleinprivatwald

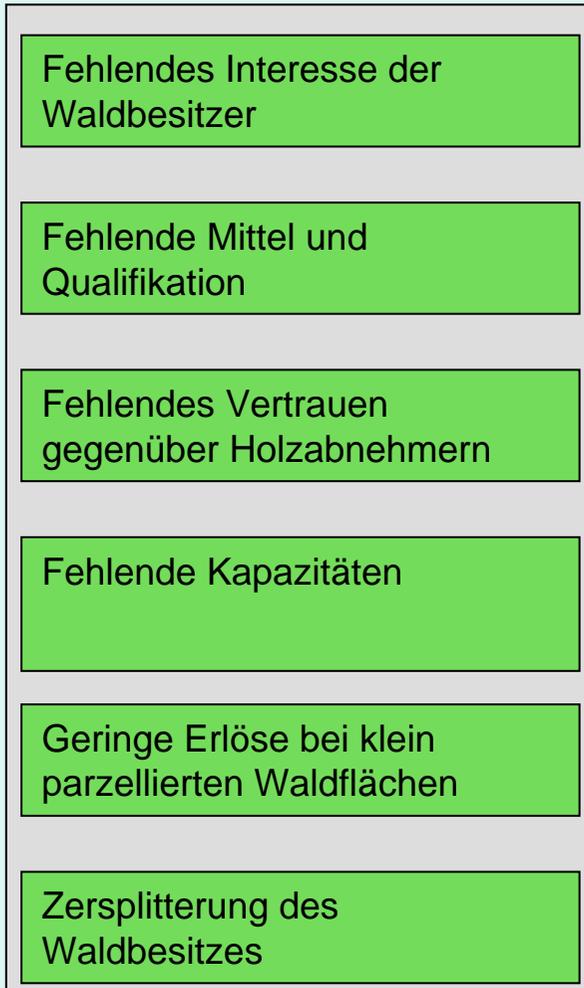
1. Fehlendes Interesse der Waldbesitzer an einer wirtschaftlichen Nutzung
2. Emotionale Bindung zwischen Eigentümer und Wald
3. Trotz Interesse fehlende Qualifikation bei Waldbesitzern sowie fehlende Anreize für Investitionen
4. Fehlende Kapazitäten zur Waldbewirtschaftung
5. Fehlendes Vertrauen von Waldbesitzern gegenüber Holzabnehmern
6. Geringe Erlöse bei der Bewirtschaftung kleinparzellierter Waldflächen
7. Starke Zersplitterung des privaten Waldbesitzes

## **FAZIT:**

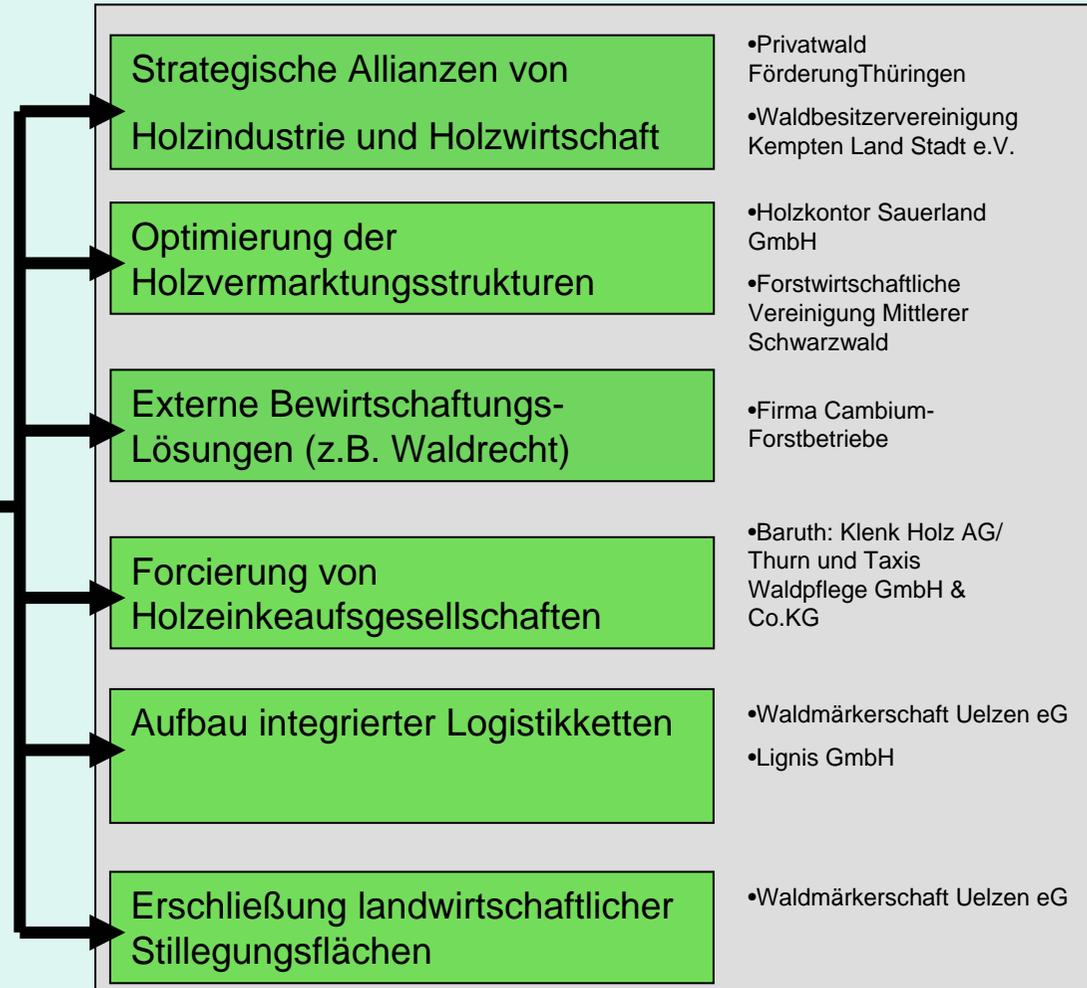
**Keine fachgerechte Waldbewirtschaftung und kontinuierliche Nutzung des Holzzuwachses**

# Strategien zur Holzmobilisierung

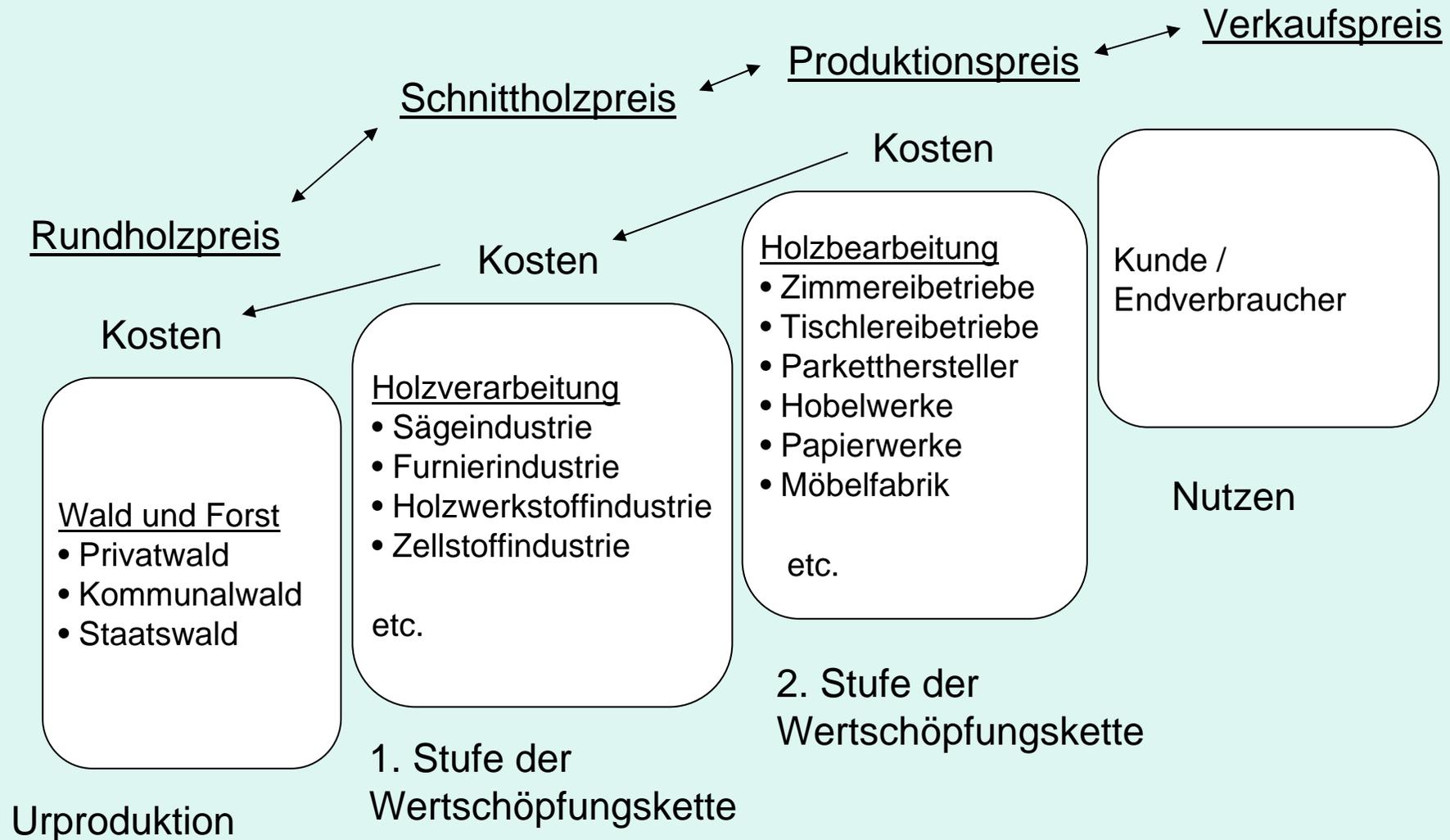
## Hemmnisse



## Strategien und Beispiele

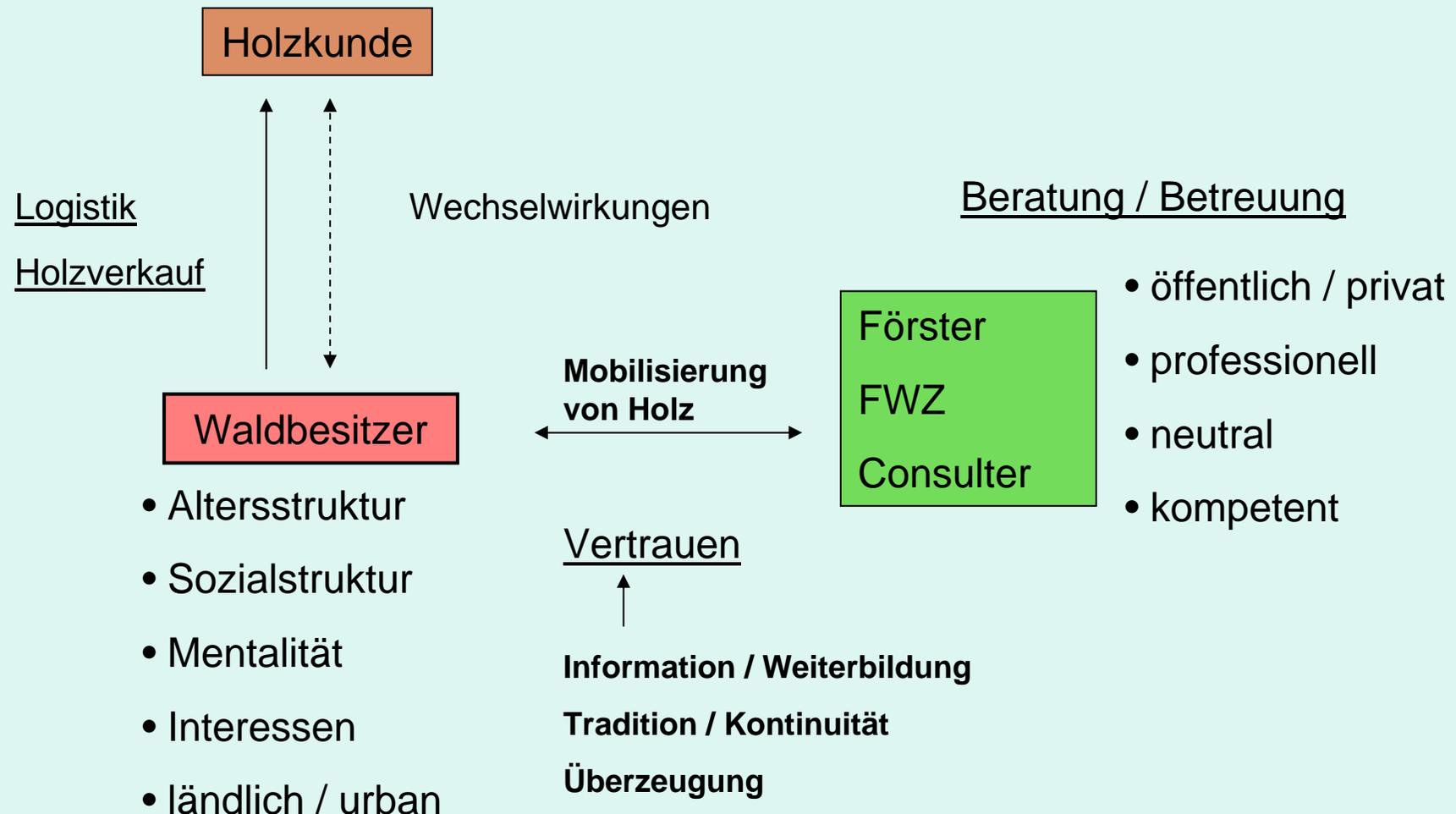


# Preis – Kosten – Relation



# Waldbesitzer - Mobilisierung

Einbindung in den Mobilisierungsprozess



# Klassische Grundtypen von Waldbesitzern

- Der Rationalist
- Der Idealist
- Der Verantwortungsbewusste
- Der Traditionalist
- Der Resignative

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

